

während das Milieu der Larven größte Einförmigkeit zeigen sollte. Diese Mannigfaltigkeit der Lebensverhältnisse könnten wir bei den Imagines höchstens in klimatischen Einwirkungen sehen (Temperatur, Feuchtigkeit, Wind). Indes fällt es doch einigermaßen schwer, an die Wirksamkeit dieser Einflüsse auf den Artbildungsprozeß zu glauben, wenn man an die relativ kurze Lebensdauer der Imagines denkt, die nur nach Tagen, oft gar nur nach Stunden zählt. Demgegenüber erscheint bei den Larven eine Beeinflussung von außen viel eher möglich; das Larvenleben dauert mindestens wochenlang, meistens aber monatelang, bis zu einem Jahr oder in vereinzelt Fällen sogar noch länger. Dazu steht die Larve in einem viel innigeren Verhältnis zum Milieu als die Imago, schon allein durch die Nahrungsaufnahme. Vergleichen wir schließlich die Lebensbedingungen selbst, so läßt sich kaum behaupten, sie seien für die Larve einförmiger als für die Imago. Zwar ist — wie schon vorher bemerkt — das Milieu für gewisse Artengruppen einförmig hinsichtlich bestimmter Faktoren.

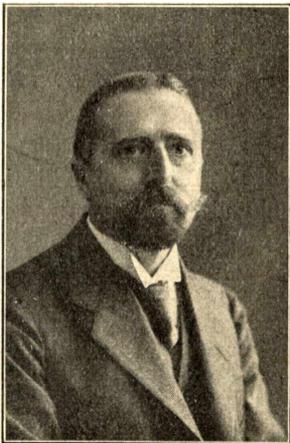
(Fortsetzung folgt.)

092 Heyne

Alexander Heyne †.

Am 23. Dezember 1927 gegen 10 Uhr abends verstarb der bekannte Berliner Buch- und Naturalienhändler Alexander Heyne im Alter von 58 Jahren. In ihm verliert die Entomologie einen eifrigen Anhänger und Förderer.

Als Sohn des Naturalien- und Buchhändlers Ernst Heyne am 1. Juli 1869 geboren, besuchte er daselbst



das Gymnasium und trat danach in das väterliche Geschäft ein. Mit geringen Unterbrechungen blieb er hier bis zum Jahre 1900. Den Geflogenheiten seines Vaters folgend, durchreiste er in dieser Zeit fast ganz Europa und eignete sich ein großes Sprachwissen an.

Seine Verbindungen und Erfahrungen mit England veranlaßten ihn, sich 1900 in London selbständig zu machen. Sein Bruder Martin, welcher ihn hier unterstützte, mußte aber auf Anraten der Ärzte England wieder verlassen, da die klimatischen Verhältnisse seine Gesundheit stark bedrohten. Die Brüder verließen darauf England und Alexander Heyne trat

im Jahre 1902 in das Naturhistorische Institut „Kosmos“ von Hermann Rolle ein.

Hier wirkte er als Entomologe bis zum Jahre 1910, um, nachdem er ein Jahr vorher geheiratet hatte, sich zum zweiten Male selbständig zu machen.

Durch Fleiß und sein enormes Wissen verstand er es bald sich einzuführen und konnte er sein Geschäft bis zu seinem Tode leiten. Nebenher hat er noch von 1906 bis wenige Monate vor seinem Ende (mit geringen Unterbrechungen in der Inflationszeit) bei Herrn Dr. Horn im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem, als wissenschaftliche Hilfskraft gearbeitet.

Aber auch als Wissenschaftler ist er hervorgetreten, wovon folgende Publikationen zeugen:

1893—1908: Heyne und Taschenberg, Die exotischen Käfer in Wort und Bild, Leipzig, Text S. 1 bis 262 und 39 kol. Tafeln.

1894: Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der bis 1892 beschriebenen exotischen Cicindeliidae, Leipzig, 38 S.

1895: Rühl und Heyne, Die paläarktischen Großschmetterlinge und ihre Naturgeschichte, Tagfalter Band I, Leipzig 857 S.

1896: Bemerkungen über die Variabilität der *Lycaeniden*, Entom. Zeitschr. Guben Jahrg. 10 p. 115—16.

1897: Die englischen Bestrebungen, seltener werdende Schmetterlingsarten vor dem Aussterben zu bewahren, Insektenbörse Jahrg. 14 p. 224—225.

1897: *Polyommatus virgaurea* L. nov. var. *aureomicans* Heyne, Soc. entom. Jahrg. 12 p. 9.

1898: Hinweise zur Dublettenverwendung als Bereicherung der eigenen Sammlung, Insektenbörse Jahrg. 15 p. 293—294, 301.

1898: Ueber einige Varietäten von *Bombyx populi* L. (2 nov. var.), Soc. entom. Jahrg. 13 p. 105—106.

1899: Eine neue Abart von *Lasiocampa potatoaria* L., Soc. entom. Jahrg. 14 p. 3—4.

1899: Ein Zwitter von *Lycaena aegon* S. W., Insektenbörse Jahrg. 16 p. 205—206.

1899: Neue und wenig bekannte melanistische Formen europäischer Großschmetterlinge, Soc. entom. Jahrg. 14 p. 97—98, 105—106.

1913: H. Sauters Formosa-Ausbeute „Papilionidae“, Supplementa Entomologica 1913, Nr. 11 p. 67—72 m. Tafel.

1913: Sammelanweisung 11 S.

Doch nur sein wissenschaftliches Erbe bleibt erhalten. Sein Geschäft mußte aufgelöst werden, da keine Fortführungsmöglichkeit bestand; es ging in die Hand der Firma Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas über.

R. Korschefsky, Berlin-Steglitz.

57. 83 (801)

Tagebuchblätter.

Von O. Fulda.

(Fortsetzung.)

Manchmal schüttete echt tropischer Regenguß den ganzen Tag herunter, manchmal regnete es nur in kurzen Schauern, aber doch genug um den Urwald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Korschefsky Richard

Artikel/Article: [Nachruf auf Alexander Heyne 27](#)